

Interkulturelle Klang- & Rhythmusspiele ... für Schule, Musikschule, Freizeit- & Sozialpädagogik

Seminar

Partner:

Arbeitskreis Musik in der Jugend
Bundesverband Musikunterricht
Chorverband in der Evangelischen
Kirche in Deutschland
Deutscher Tonkünstlerverband
Verband deutscher Musikschulen
Verband Evangelischer
Kirchenmusikerinnen und
Kirchenmusiker in Deutschland



Termine

Seminar	9.-13. Mai 2018
Anmeldeschluss	23. März 2018

Die Zulassung erfolgt in der Reihenfolge des Posteingangs.
Die Zahl der Teilnehmer*innen ist begrenzt.

Tagungsort

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen
Hugo-Herrmann-Straße 22, 78647 Trossingen
Telefon: +49 (74 25) 94 93-0
E-Mail: sekretariat@bundesakademie-trossingen.de
www.bundesakademie-trossingen.de

Aufenthalt

- Vollpension aus eigener Küche
- Einzel- oder Zweibettzimmer mit Dusche und WC

Kosten

Teilnahmebeitrag	180,00 €
Vollpension im Zweibettzimmer	156,10 €
Vollpension im Einzelzimmer	196,10 €

(Kostenanpassung vorbehalten)

Anreise

Bahnreisende können die Sonderkonditionen unseres DB-Veranstaltungstickets nutzen: www.bundesakademie-trossingen.de/service/db-veranstaltungsticket

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Für den Besuch unserer Veranstaltungen gelten die AGB (Rücktritt, Datenschutz, Haftung etc.), die auf unserer Homepage (www.bundesakademie-trossingen.de) eingesehen werden können und die wir bei Bedarf gerne zusenden.

Im Bereich der Weiterbildung existieren vielfältige Fördermöglichkeiten auf Landes- und Bundesebene. Informationen hierzu finden Sie unter: www.bundesakademie-trossingen.de/service/foerdermoeglichkeiten



myBAK

Mit Ihrem persönlichen Akademie-Account können Sie sich vereinfacht anmelden, Fahrgemeinschaften bilden, Unterlagen Ihrer gebuchten Veranstaltungen an einem Ort finden und aktuelle Infos bevorzugt erhalten.

9. bis 13. Mai 2018

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Die Bundesakademie ist zertifiziert nach ISO 9001



Interkulturelle Klang- & Rhythmusspiele

... für Schule, Musikschule, Freizeit- und Sozialpädagogik

In einer Gesellschaft, die von und mit einer großen Vielfalt an Kulturen und Nationalitäten lebt, sind all jene besonders gefordert, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Denn Schulen, Musikschulen, Vereine und die zahlreichen außerschulischen Begegnungsorte sind geradezu prädestiniert, junge Menschen miteinander in Kontakt zu bringen, ihren Blick für das Andere und die Anderen zu öffnen.

Keine Frage: Im Hinblick auf eine interkulturelle Ausrichtung bietet die musikpädagogische Arbeit eine Fülle von Möglichkeiten. Zum einen, weil Musik die Menschen ganz unmittelbar und emotional berührt. Zum anderen, weil Klänge, Rhythmen, Tänze und Bewegung – über alle nationalen Grenzen und kulturelle Traditionen hinweg – den Zugang zu einem transkulturellen Verständnis ermöglichen, einem Verständnis für gemeinsame Ursprünge und Wurzeln. Vor diesem Hintergrund eröffnet die musikalische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen aus verschiedenen kulturellen Kontexten zugleich auch die Chance, Respekt und Toleranz, gegenseitige Wertschätzung und Kommunikation zu fördern. Darüber hinaus stellt sich jedoch zu Recht die ganz grundlegende und an der beruflichen Praxis orientierte Frage, was Pädagogen*innen leisten können, ohne selbst Spezialist*innen für die vielen Kulturen und deren Musik zu sein.

Daher soll ein Ziel dieses Seminars sein, umfassende musikpädagogisch-handwerkliche Anregungen für die verschiedenen Tätigkeitsfelder der Teilnehmer*innen anzubieten. Vielfältige Zugänge und Einstiege mit instrumentalen, vokalen wie auch tänzerischen Inhalten werden gemeinsam erprobt und es wird aufgezeigt, wie schöpferische Prozesse initiiert, kreative Potenziale geweckt und neue Klang- und Begegnungsräume für die musikalisch-interkulturelle Arbeit erschlossen werden können.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Lehrkräfte an Schulen und Musikschulen, Sozialpädagog*innen, Erzieher*innen etc., die Anregungen für ihre Arbeit mit Kindern und Jugendlichen aus ganz unterschiedlichen kulturellen Kontexten suchen.

Themen und Inhalte

- kreative und bewegte Spielmodelle mit Aufforderungscharakter für die interkulturelle musikalische Arbeit in Gruppen von Kindern und Jugendlichen
- Trommellieder und Bewegungsspiele mit kreativem Freiraum
- Spiele mit Bodypercussion und Boomwhackers
- Klang- und Rhythmusspiele mit Objekten und klingendem (Umwelt-) Material
- Klang- und Rhythmusspiele mit einfachen Selbstbauinstrumenten
- Musik anderer Kulturen
- (Ursprungs-)Instrumente
- Tonsysteme, Skalen und Melodietypen
- archetypische Bewegungen und Tänze
- Spiele mit Klang und Verklanglichung
- interkulturelle Impulse für ganzheitliche Lernprozesse
- Vorstellung von Praxisbeispielen, z.B. „Interkulturelles Lernen durch Musik und Bewegung“ sowie von Beiträgen aus der Elementaren Musik- und Tanzpädagogik

Dozent*innen

Ali Ungan

interkulturell-pädagogische Arbeit mit Gesang, Bağlama (türkische Langhalslaute) und Rebab (zentralasiatische Schoßgeige); Gründungsmitglied der Orientalischen Musikakademie Mannheim; Entwicklung des Konzeptes „Interkulturelles Lernen durch Musik und Bewegung“; Lehrbeauftragter für „Transkulturelles Lernen mit Musik und Bewegung“ bzw. „Interkulturelle Musikpädagogik als Zugang zum Transkulturellen“ an der SRH-Fachschule für Soziales in Heidelberg, der PH Heidelberg und der MH Mannheim

Michel Widmer

Studium Sozialpädagogik, Schwerpunkt Musik und Theater; Gaststudium elementare Musik & Tanzerziehung, Orff-Institut Salzburg; Arbeit mit Behinderten, Kindern, Jugendlichen, Familien; Universitätslehrer am Carl-Orff-Institut/Univ. Mozarteum Salzburg, Arbeitsschwerpunkt: Instrumentenbau, Musik- & Tanzerziehung in der Sozialen Arbeit/Integrativen Pädagogik; freier Theatermacher, Clown u.a. bei den ClownDoctors Salzburg; intern. Tätigkeit als Dozent in der Aus- & Weiterbildung www.theaterausdemkoffer.at

Sigrid Reich (Leitung)

Dozentin der Bundesakademie

Zeitplan

Die Bundesakademie ist am Anreisetag ab 13.00 Uhr geöffnet. Das Seminar beginnt mit dem Nachmittagskaffee und endet am Abreisetag mit dem Mittagessen um 11.30 Uhr.